

ERFOLG IN CHINA HAT EIN ZUHAUSE:

DAS GERMAN CENTRE SHANGHAI

2011 erreichte der bilaterale Handel zwischen China und Deutschland 170 Mrd. USD. An die 50% der europäischen Exporte nach China kommen aus Deutschland. Mehr als die Hälfte der 7.000 deutschen Firmen in China sind im Großraum Shanghai ansässig. Shanghai hat die höchste Anzahl an Deutschen in ganz Ostasien; 8.000 sind hier registriert. In logischer Konsequenz gibt es in Shanghai auch die größte deutsche Auslandsschule – sprich: die mit den meisten deutschen Schülern – sowie die Deutsche Auslandshandelskammer mit den meisten Mitgliedern. Und: hier steht das mit 30.000qm Bürofläche weltweit größte German Centre for Industry and Trade.

Gibt es aus dieser Stadt denn nur Superlative zu vermelden?

Diese skeptische Frage kommt häufig auf in Zeiten des mit Krisen kämpfenden Europa, wo alte und neue Ängste vor einer angeblichen 'gelben Gefahr' sich melden und – so zumindest der Eindruck beim Blick auf manche Meldungen der Tagespresse – auch geschürt werden. Die Antwort lautet selbstverständlich: Nein, auch hier, wo die Wirtschaft mit den Hochhäusern um die Wette wächst, gibt es Verbesserungsbedarf in vielen Bereichen. Verkehrssysteme wollen beständig der wachsenden Bevölkerung angepasst werden; 23 Millionen Einwohner hat Shanghai derzeit und sie alle brauchen dringend Wohnungen, Straßen, Schulen, Krankenhäuser. Die akribisch gemessene Luftverschmutzung wird alltäglich in den lokalen Medien vermeldet; sauberes Trinkwasser wird ab einem Anstieg der Einwohnerzahl auf 26 Millionen knapp werden und der Anstieg der Lebensmittelpreise stimmt viele besorgt. Mit den jährlich um 10% und mehr steigenden Lebenshaltungskosten steigen notgedrungen auch die Gehälter, ein Billiglohndland ist China – insbesondere im Yangtzedelta – schon lange nicht mehr.

Warum ist Shanghai dennoch Standort vieler deutscher Unternehmen und wird sich das nicht doch bald ändern?

Ein Grund liegt in der bereits bestehenden guten Infrastruktur. Wobei hier nicht nur die beiden Flughäfen mit täglichen Flügen in alle wichtigen Städte Chinas und der Welt oder auch die drei Hauptbahnhöfe mit Schnellzügen in alle Provinzen – Shanghai-Peking in fünf Stunden – gemeint sind. Auch nicht der neue, moderne Tiefseehafen in Yanshan, oder die Tatsache, dass Shanghai der weltweit größte Containerhafen ist.

Die Shanghai Behörden sind an den routinemäßigen Umgang mit ausländischen Firmen gewohnt und im Vergleich zu manchen noch weniger entwickelten Inlandsprovinzen Chinas durchaus serviceorientiert, zuverlässig und oft überraschend schnell in der Abwicklung. Das nationale Rechts- und Verwaltungssystem können aber auch sie nicht ändern. Der Bauboom beschert der Stadt regelmäßige Kapazitäten an Bürogebäuden, die bislang vom Markt rasch absorbiert wurden. Selbst Firmen, die außerhalb Shanghais produzieren – zum Beispiel in den umliegenden Zentren der Provinzen Jiangsu und Zhejiang wie Taicang, Kunshan, Suzhou und Changzhou, um nur einige zu nennen – nutzen ihr Büro in Shanghai als Vertriebs- und Marketingzentrale. Denn: die allermeisten ausländischen Firmen vor Ort produzieren vorwiegend für den chinesischen Markt, nicht mehr für den Export.

Ein weiterer Grund ist der heiß umkämpfte Markt für gut ausgebildetes Personal. Hier liegt zugleich ein Grund dafür, dass sich an Shanghai als Standort deutscher Firmen nicht so bald etwas ändern wird. Erfahrene Mitarbeiter, deren Familie in Shanghai lebt, sind nur selten für einen Umzug in eine weniger attraktive Stadt in 'der Provinz' zu begeistern. Dort sind



die Kindergärten und Schulen vermeintlich schlechter, das Angebot an Freizeitaktivitäten und beruflichen Möglichkeiten ebenso und selbst, wenn es zum Teil auf einer Wahrnehmung durch die 'Shanghai-Brille' beruhen mag: die Entscheidung des Mitarbeiters ist von diesen Faktoren beeinflusst. Dies gilt ebenso für nach Studium oder Ausbildung aus dem Ausland zurückgekehrte Chinesen, deren Ansprüche an Lebensstandard und Warenangebot sich entsprechend verschoben haben. Die sogenannten "2nd tier cities" erfüllen den gestiegenen Anspruch dieser Rückkehrer oftmals nicht; entsprechende Personalengpässe für dort angesiedelte Firmen sind die Folge. Diese Situation wird sich aufgrund der Ein-Kind-Politik, deren Folgen den Arbeitsmarkt erst jetzt vollumfänglich erreichen, in absehbarer Zukunft noch weiter verschärfen. Ob dies in den nächsten zwei, fünf oder sieben Jahren geschieht, bleibt im Ergebnis gleich.

Nicht jede deutsche Firma in China muss und will – allen angeführten Gründen zum Trotz – in Shanghai ansässig sein. Branchenbedingt und marktgetrieben gibt es in einem Land von der Größe eines Kontinents reichlich Clusterbildung an anderen Orten – nicht zuletzt aus diesem Grund besteht seit 1998 ein German Centre auch in Peking. Allerdings wäre es erstaunlich, wenn eine so dynamische und gut vernetzte Region wie der Groß-

raum Shanghai, in strategischer Ostküstenmitte, nicht die ihr zukommende Bedeutung für die exportstarke deutsche Wirtschaft hätte.

Ankommen, auspacken - loslegen

Das German Centre Shanghai bietet deutschen Unternehmen seit 1994 ein gut vernetztes Bürozentrum mit allem, was dazugehört in der Stadt an der Ufermündung des Yangtze. Seit 2005 residiert die 100%ige Tochter der BayernLB im eigenen Gebäude im Herzen des pulsierenden Stadtteils Pudong, im Zhang Jiang Hi-Tech Park, wo 120 Firmen ein Zuhause für ihren Chinaerfolg gefunden haben. Wie bei einem Puzzle fügen sich hier die verschiedenen Faktoren zu einem Bild des Erfolges zusammen: Büroraum, Dienstleister als Mieter vor Ort, erfahrenes deutsch-chinesisches Managementteam und Kontakte zu anderen Firmen und Institutionen wie der AHK und dem Deutschen Generalkonsulat. Optimal dabei: jede Firma kann sich ihr eigenes Puzzle zusammenlegen, ganz nach Bedarf, ganz nach Ausrichtung des Geschäfts.

Aufgrund der Größe des Gebäudes befinden sich u.a. chinesische Banken mit Geldautomaten, Reisebüro, Autovermietung, Copy Shop, Reinigung, und Minimart im Gebäude. Alles dient der Lebens- und Arbeitsqualität im effizienten Haus der kurzen Wege.

Ob ein Großevent für 500 Personen mit Leinwand, Audiosystem und Simultandolmetschern oder eine interne Besprechung mit fünf Teilnehmern geplant ist, im Konferenzzentrum des German Centre Shanghai werden individuelle Kundenwünsche berücksichtigt. Das gilt auch für das leibliche Wohl der Gäste; von der Kaffeepause bis zum gesetzten Galadiner zum Chinesischen Neujahr handelt das Eventteam gemeinsam mit dem ebenfalls als Mieter ansässigen Caterer Global Infusion Group jeden Anlass. Da mit dem SNIIEC – Shanghai New International Expo Center – das wichtigste Shanghai-Messezentrum nur fünf Taximinuten, bzw. eine U-Bahnstation entfernt liegt, nutzen nicht nur die Mieter des German Centre Shanghai diese deutsche Gastfreundschaft in internationaler Atmosphäre gerne für ihre Veranstaltungen.

Zuhause direkt nebenan: die GC Apartments

Im Apartmentgebäude des German Centre erwarten die Gäste 60 voll ausgestattete Service Apartments in unterschiedlichen Größen vom Studio bis zum Penthouse. Ob der Kollege aus dem Mutterhaus für einige Tage absteigt oder die Büroleiterin vor Ort sich hier für zwei Jahre einmietet: die German Centre Apartments bieten ein Zuhause in der Ferne. Mit dem deutschen Bäcker in der Lobby startet es sich gut in den Tag und



Kontakt in Shanghai:

German Centre for Industry and Trade Shanghai Co. Ltd.
88 Keyuan Road
Zhangjiang Hi-Tech Park
Pudong
Shanghai 200092 | PRC
Tel.: +86.21.2898-6888
Fax: +86.21.2898-6892
info@gcshanghai.com
www.germancentreshanghai.com

Kontakt in Deutschland:

BayernLB
German Centre Shanghai
Frau Sylvia Hausbeck
Briener Straße 18
80333 München | Germany
Tel.: +49.89.2171-21260
Fax: +49.89.2171-27576
germancentre@bayernlb.de
www.germancentre.com

wer abends oder am Wochenende noch Stress ab- und Muskeln aufbauen möchte, findet hier im Untergeschoss im Fitnessclub Stargym Gelegenheit.

Das Herzstück des German Centre Shanghai ist jedoch das Gefühl einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt. Dazu trägt auch die offene Tür zum Büro des German Centre Teams bei, wo man sich auch der Fragen annimmt, für die sich ein anonymes Bürovermieter in einem beliebigen Hochhauskomplex nicht zuständig fühlen würde. Ein offenes Ohr und professionelle Hilfsbereitschaft sowie mehrsprachige Unterstützung mit langjähriger Chinaerfahrung zeichnen das deutsch-chinesische German Centre Shanghai Team aus.

Schauen Sie gerne vorbei – auf unserer Website können Sie sich einen ersten Eindruck verschaffen und ihre zukünftigen Büros, Konferenzräume und Apartments virtuell begehen:

www.germancentreshanghai.com

German Centres sind vor Ort, wo deutsche Unternehmen sie brauchen: auf www.germancentre.com finden Sie die Standorte weltweit.

Autoren:

Herr Christian Sommer, CEO & Chairman
Frau Kerstin Kaehler, Executive Secretary
German Centre Shanghai